

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 61 (1957-1958)
Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZÜRICH, 15. FEBRUAR 1958

NR.

10

61. JAHRGANG

*Am
häuslichen
Herd*

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT

Erscheint monatlich zweimal, jeweilen am ersten und fünfzehnten

Gegründet von der Pestalozzigesellschaft Zürich und herausgegeben von der Buchdruckerei Müller, Werder & Co. AG. Zürich

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE
HALBMONATSZEITSCHRIFT

*

61. JAHRGANG

15. FEBRUAR 1958

HEFT 10

*

REDAKTION: DR. ERNST OBERHÄNSLI ZÜRICH 1, HIRSCHENGRABEN 56
BEITRÄGE NUR AN DIE REDAKTIONSADRESSE! UNVERLANGT EINGE-
SANDTEN BEITRÄGEN MUSS DAS RÜCKPORTO BEIGELEGT WERDEN.
VERLAG: BUCHDRUCKEREI MÜLLER, WERDER & CO. AG., ZÜRICH 7/32
ABONNEMENTSPREIS: JÄHRLICH FR. 10.— HALBJÄHRLICH FR. 5.50

Nichts ist so gross auf dieser Welt, als wenn ein Mensch die Treue hält.

*

Lassen wir jedem seine Freiheit und trachten wir danach, der eigenen würdig zu sein.

*

Der innere Frieden ist das Gleichgewicht für unsere Seele; auch wenn uns das Leben schüttelt, kommen wir nicht so leicht zu Fall.

*

Hilft dir einer aus der Not, sieh zu, dass er's einem Würdigen getan.

*

Eines muss man sich merken: man kann nicht zuvorderst stehen, ohne den Blick auf sich zu lenken.

*

Es ist bedauerlich, dass oftmals diejenigen reden, die schweigen sollten.

*

Die Stärke der Männer ist ihre Schwäche; das wissen die Frauen oft sehr zu schätzen.

*

Jene werden nie alt, die Ausschau halten, ob man sie noch irgendwie benötigt.

*

Es ist besser, wenn ein Mann mehr auf seine Schwächen achtet als auf seine Stärken.

*

Wer sich übersättigt, darf sich nicht wundern, wenn ihm nichts mehr mundet.

*

Die zahlreichsten Jäger sieht man auf der Jagd nach dem Gelde.

Robert Schaller